

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A III 19 Nr. 7 (A); Pergament: 33 cm breit; 18 cm hoch, Plica 3 cm; Besiegung: Das leicht beschädigte Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen. — Edition: Herzog, Chronik II, S. 893 f., Nr. 31; UB Schönburg, Nachträge, S. 123 f., Nr. 223. — Regest: UB Schönburg I, S. 134 f., Nr. 450. — Anm.: Herzog, Chronik II, S. 82, 85, 284; vgl. Nr. 178 und 182. — Zur Sache: Kahleyß, Bürger und Kirche, S. 571.*

Wir Olbrecht von Schonenburg, herre czu Egirberg, bekennen und tûn kunt öffentlich allen den, dy dysen brief sehen, horen adir lezen, daz wir mit wol bedachten mute unde mit rate unser vrunde und manne durch merunge gotes dinstes und zcu troste und zcu gnaden unsers vaters sele, hern Dytterichen, und vorn Sofken unser muter, der sele got phlege, zcu eyme ewigen gedechtnusse habin gelygen dem wisen manne hern Mathiz, pherrere zcu der Slethin, zcehen mark grosir Vriberschir muncze ane vier groze czu eyme altere, der do gelegin ist czu Cwickaw in unsir vrowen kirchen vnde gewiet in dez heyligen cruczes ere. Der czins ist gelegin in deme dorffe zcu Snepphenberg, daz in unser herschaft gehoret und von uns erbeclichen czu lehen get unde gegangen hat von unsen eldern. Den czins sal habin der vorgeante her Mathiz und alle sine nach kumelinge, den der alter gelygen wird, mit allen rechten, eren und nuczen an gerichtten, in dorfe und in velde, in wasser, wasserrausten, molen, wysen, in holzern keynerleye uz genomen, ane dy beschirmunge, dy wir uns behalden, und dÿ guter von uns czû lehen sullen gen und von unsen erblichen nach kumelingen, also daz wir und unsir nachkumelinge sullen noch enwollen keynerleye dinstez adir beswerunge den gutern ansuchen, sunder dy guter sullen dez loz unde ledig sin von uns unde von unsern erbin. Dez sint gezcuge dy edeln her Bernhart von Schonenburg, herre zcu Hassinsteyn, unse vettir, unde her Hencze von Elsterberg, unse swager, ouch unse lyben getruwen man Heyman von Frizen, Hencze Kammerer unde andir erber lute. Daz dyse rede stete und gancz unde unvorruck blybe, hab wir dysen brief gevestent mit unsem anhangenden ingesigel, der do gegeben ist noch Cristez geburte driczen hundirt jar darnach in deme nûn und sybinczigisten jar, an sente Wenczelabiz obende des heyligen merterers.

169. *Propst, Priorin und Konvent des Nonnenklosters Eisenberg setzen den Kaplan (Konrad) Marquard als Vorsteher der Zwickauer Marienkirche ein und beauftragen ihn mit der Erhebung der Klostereinkünfte in Zwickau.*

1380 März 14

Original nicht zu ermitteln. — Edition: Gotter, Nachricht von dem Eisenberger Nonnenkloster, S. 33, Nr. 5; Gschwend, Eisenbergische Chronik, S. 691 f.; Schultes, Diplom. Nachrichten von Eisenberg, S. 112 f.; Ludewig/Gschwend, Memorabilia Eisenbergensia I, S. 66. Abdruck folgt Gschwend, Eisenbergische Chronik. — Regest: Regesten Eisenberg, S. 354, Nr. 123. — Zur Sache: Herzog, Chronik II, S. 82, 850.

Martinus Mennewiz praepositus, Agnes de Kottewiz priorissa, Elizabeth de Sleyviz subpriorissa totusque conventus monasterii sancte crucis extra muros Eisenberg ordinis sancti Benedicti recognoscimus coram universis ad quos presentes nostre litere pervenerint, quod honorabili viro domino Marquardo capellano nostro devoto